



Einladung

zur Vereinsversammlung 2019

25 Jahre Hunterverein / 25 Jahre Papyrus-Hunter

Flugplatzfest St. Stephan Samstag, 31. August 2019



www.hunterverein.ch

Sponsoren und Partner



Boltigen



Lenk



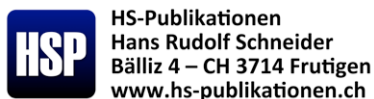
St. Stephan



Zweisimmen



Kilian + Luzia Wyssen



Vorwort der Gemeinderätin



Liebe Vereinsmitglieder, Besucherinnen und Besucher

Es ist mir eine besondere Ehre, alle Hunterfans zu den 25-Jahr-Jubiläumsfeierlichkeiten des Huntervereins Obersimmental herzlich in St. Stephan willkommen zu heissen.

Wenn ich auf die letzten 25 Jahre Ihres Vereinslebens zurückblicke, kommt mir das Sprichwort «wo ein Wille ist, ist auch ein Weg» in den Sinn! Es ist beachtlich mit wie viel Herzblut, ehrenamtlichen Einsätzen und unzähligen

Arbeitsstunden es dem Vorstand, den Mechanikern und den Vereinsmitgliedern gelungen ist, den «Papyrus-Hunter» wieder in die Lüfte zu bringen. Ebenfalls ist es dem Vorstand immer wieder gelungen, am Hunterfest vielen begeisterten Besucherinnen und Besuchern ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zu bieten. Ich denke an die Patrouille Suisse, das «PC-7 TEAM», die Super Constellation, den Vampire und viele andere «Gästeflugzeuge», die den Weg nach St. Stephan unter die Flügel genommen haben. Ein weiterer Höhepunkt war im Jahr 2007 der Besuch des Astronauten Claude Nicollier, der selber Hunterpilot ist. Dank dem Hunterfest erhält unsere Region einen grösseren Bekanntheitsgrad, was insbesondere aus touristischer Sicht wichtig ist. Bemerkenswert ist auch, wie viele Mitglieder sich dem Hunterverein angeschlossen haben. Das zeigt, wie gross die Verbundenheit und die Begeisterung zur Fliegerei und zum Hunterverein ist.

Auch nach dem Abschluss der zivilen Umnutzung des Flugplatzes sollen weiterhin verschiedenste Nutzungen auf dem Areal möglich sein. Ziel ist es, neben der aviatischen auch die nicht aviatische Nutzung (z.B. Landwirtschaft, Gewerbe, Fahrkurse, Kiestransport, Veranstaltungen) auf dem Gelände in Form einer Art «modernen Allmend» sicherzustellen. Dabei sollen die Hunterflugttage und das Hunterfest wie bisher auch in Zukunft ihren festen Platz haben.

Dem Hunterverein Obersimmental gratuliere ich im Namen der Obersimmentaler Gemeinden herzlich zum 25-Jahr-Jubiläum. Ich wünsche dem Verein für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg sowie allen Mitgliedern viel Freude am Fliegen und Vereinsleben. Allen Festbesucherinnen und Festbesuchern wünsche ich ein unvergessliches Jubiläumsfest mit vielen schönen Begegnungen, Erinnerungen und frohen Stunden. In diesem Sinne: ein herzliches Prosit auf 25 Jahre Hunterverein Obersimmental!

Pia Perren, Gemeinderätin St. Stephan

Flugplatzfest 2018



Der Dank des ehemaligen Kdt der Staffel 15

Liebe Mitglieder des Huntervereins Obersimmental, liebe Freunde des Papyrus

Mit grosser Freude können wir auf eine sehr erfolgreiche und spannende Zeit unseres Huntervereins zurückblicken. Begonnen hat alles 1988, als Ernst Flessati («Fless») mit Hampi Köstli in Altenrhein den ersten ausgemusterten Jet der Schweizerischen Luftwaffe zivil immatrikulierte. Der Venom HB-RVA hat den Weg für viele weitere Jets, darunter auch unseres Papyrus, geebnet. Noch heute ist «Fless» für den Unterhalt aller Jets verantwortlich. Das Umfeld hat sich seit dem Erstflug des Venoms massiv verändert. Der administrative Aufwand, verschärfte Bestimmungen und mehrere Unfälle mit antiken Flugzeugen türmen immer neue und höhere Hürden auf. Nur dank des unermüdlichen Einsatzes von «Fless» – mit Herzblut und innovativen Vorschlägen ans Schweizerische Luftamt – ist es heute noch möglich, dass wir den Papyrus weiterhin fliegen dürfen. Ohne «Fless» würden alle antiken Jets am Boden bleiben.



Zur Entstehung des Papyrus: 1993 hatten wir Piloten der Fl St 15 die Idee, einen speziellen Hunter zum Abschied von unserem Heimatflugplatz St. Stephan zu kreieren. Dank der grossen Unterstützung des Bundesamts für Militärflugplätze (BAMF), der Flugplatzabteilung 7 sowie der Fliegerkompanie 18 konnte das Projekt Papyrus erfolgreich abgeschlossen werden. 10 Freiwillige der Fl Kp 18 als auch die Mitarbeiter des BAMF in Interlaken haben dieses Projekt erfolgreich durchgeführt. Wir erhalten weiterhin grosse Unterstützung vom Hunterverein Interlaken und unsere Vereine verbindet eine tiefe Freundschaft.

Nach der Gründung des Huntervereins Obersimmental waren die beiden Präsidenten Hugo Schranz und Beat Radelfinger die tragenden Stützen unseres Vereins. Nur dank ihrem unermüdlichen Einsatz, vor allem aber auch durch ihre kreativen Ideen und mit viel Beharrlichkeit ist unser Verein das was er heute ist. Wir alle sind hoch erfreut, dass unser Hunter Jahr für Jahr wieder abhebt. Dafür gebührt unseren Mechanikern Res Willener, Peter Gerber und Albert Aegerter wie auch ihren

Helfern ein grosses Lob. Die Gesamtverantwortung und der enorme Aufwand im Hintergrund liegt bei «Fless». All die Arbeiten neben der Jahreskontrolle und während des Flugbetriebs liegen in den Händen unserer Mechaniker.

Die bis jetzt erwähnten Personen sind aber nur die Spitze des Eisbergs. Der Verein und der damit verbundene Flugbetrieb inklusive der Hunterwoche im August würde ohne die unzähligen Helfer im Hintergrund nicht funktionieren. Die Vorstandsmitglieder, die jeweiligen Ressortchefs, zum Beispiel der Absperrungen, der Sicherheit, des Festbetriebs, der Parkeinweiser, der Feuerwehr und und und ... Das ganz Räderwerk steht still, wenn auch nur das kleinste Zahnrad ausfällt oder blockiert. Zum Schluss kommen unsere Sponsoren und natürlich Vereinsmitglieder dazu. Sie sind das Schmiermittel, ohne das auch das perfekte Räderwerk nicht rund laufen würde. Die finanzielle und auch moralische Unterstützung aller hält unseren Verein zusammen.

Zum Abschluss liste ich gerne noch einige Höhepunkte im Flugbetrieb des Papyrus auf: 2001 hat unser Jet zusammen mit drei Schweizer und zwei englischen Hunttern in Cottesmore (GB) am Royal International Air Tattoo den 1. Preis für die beste Flugvorführung gewonnen. Weiter flog der Papyrus in Zeltweg (A), an der Air '04 und '14 in Payerne und mehrere Male am Zigermeet in Mollis, an Airshows in Bern, Emmen, Yverdon und Sion sowie an kleineren Anlässen. Unser spezieller Hunter ist überall gerne gesehen und ich bin optimistisch, dass wir ihn auch in Zukunft im In- und Ausland zeigen dürfen.



Neue Herausforderungen und weitere technische als auch operationelle Aspekte werden uns alle weiter auf Trab halten. Wenn wir gemeinsam und mit Herzblut die künftigen Probleme lösen wollen, müssen wir alle am gleichen Strick ziehen. Jeder Einzelne ist wichtig, vom Mechaniker bis zum Piloten, von jedem einzelnen Mitglied über jeden Helfer bis zum Sponsor: Nur so können wir uns auf weitere 25 Jahre Hunterverein Obersimmental freuen.

Ueli Leutert, ehemaliger Kommandant der Fliegerstaffel 15



Einladung

zur 25. ordentlichen Vereinsversammlung des
Huntermereins Obersimmental



Samstag, 31. August 2019, 9.00 Uhr

im Hangar auf dem Flugplatz St. Stephan

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 24. ordentlichen Vereinsversammlung
4. Abnahme
 - a) Jahresrechnung
 - b) Budget
 - c) Jahresberichte
5. Entlastung der Organe
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2020/2021
7. Wahlen
 - a) Präsident (Demission Beat Radelfinger)
 - b) Vizepräsident (vakant)
 - c) Demission Albert Aegerter (keine Ersatzwahl)
8. Mutationen
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Orientierungen
12. Tätigkeitsprogramm 2010/2020
13. Verschiedenes

**Anträge der Mitglieder sind bis spätestens fünf Tage vor der
Vereinsversammlung schriftlich dem Präsidenten einzureichen.**

Freundliche Grüsse

Huntermereins Obersimmental

Der Vorstand

Impressum Alle Rechte beim Huntermereins Obersimmental. Weiterverbreitung nur mit Genehmigung und Quellenangabe gestattet. Bilder: Peter Lewis, Hans Rudolf Schneider, Matthias Minnig, Beat Radelfinger, Franz Knuchel. Produktion/Layout: hs-publikationen.ch, Frutigen. Druck: Kopp Druck+Grafik, Zweisimmen.



Flugplatzfest 2018



Protokoll

Protokoll der 24. Generalversammlung vom 25. August 2018 um 9.30 Uhr im Hangar Flugplatz St. Stephan

1. Begrüssung

Der Präsident Beat Radelfinger begrüsst die Fliegerfamilie – die Mitglieder des Huntervereins, Ehrenmitglieder, Neumitglieder, Betriebe, Vertreter der Gemeinden und Politik, Sponsoren, Piloten, Gäste, Flugplatzvertreter und Medien zur 24. Vereinsversammlung in St. Stephan. Er erkundigt sich, ob Hanspeter Seiler, ehemaliger Grossrat, im Publikum sitzt. Herr Seiler ist im Verlaufe der Versammlung dazugestossen. Als Erinnerung an Herrn Seilers Grossrattätigkeit läutet der Präsident die kleine Glocke und dankt ihm für sein Engagement im Grossrat zu Gunsten des Huntervereins. Der Dank wird mit einem Applaus untermalt.

Die Einladungen wurden frist- und statutengerecht Anfang Juli versandt. Wie in den letzten Jahren hat die Verpackung die Behindertenwerkstätte Bergquelle übernommen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler hat sich Jörg Rettenmund freiwillig gemeldet

3. Protokoll der 22. ordentlichen Vereinsversammlung

Das Protokoll der letzten Vereinsversammlung vom 26. August 2017 wurde im Programmheft «Einladung zur Vereinsversammlung 2018» abgedruckt und mit den Einladungen versandt. Das von Käthi Schnidrig verfasste Protokoll der Vereinsversammlung vom 26. August 2017 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Abnahme

Beat Radelfinger übergibt Johann Zahler das Wort. Der Kassier dankt den Anwesenden für das Vorstudium der Jahresrechnung, welche im Programmheft abgedruckt ist. Daher erlaubt er sich einen kurzen Durchgang durch die Vorlagen.

a) Jahresrechnung (01.06.2017 – 31.05.2018)

Die Jahresrechnung 2017/18 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 3'156.14 ab. Der Hunterunterhalt fiel etwas höher aus als erwartet. Dank der vorhandenen Rückstellungen zur Abdeckung von Ausgabenüberschüssen konnte ein Teilverlust abgedeckt werden. Auf der Ertragsseite stehen Mehreinnahmen zu Buche. Der Kassier dankt im Namen des Hunterverein allen Spenderinnen und Spen-



dern. Frau Brunner und Herr Egli haben tief ins Portemonnaie gegriffen – ihnen wird ein persönlicher Dank ausgesprochen.

Das Eigenkapital beträgt CHF 176'242.80 und zeichnet den Verein mit einer gesunden Finanzbasis aus.

Das letztjährige Flugplatzfest hat eine beinahe ausgeglichene Rechnung ergeben. Grosszügige Spenden, Sponsorenbeiträge und gute Verkäufe ergaben ein sehr schönes Ergebnis. Der Kassier dankt allen, welche sich für dieses Resultat sehr engagiert haben.

Der anwesende Revisor, Manfred Lempen, dankt Johann Zahler für seine exakte und pflichtbewusste Arbeit. Er dankt auch seinem Revisorenkollegen Beat Zahler und dem Präsidenten Beat Radelfinger für die gute Zusammenarbeit. Der Revisorenbericht wurde in der Einladungsproschüre publiziert und wird deshalb nicht vorgetragen.

Die Versammlung folgt dem Antrag der Revisoren und genehmigt die Jahresrechnung 2017/18 einstimmig.

b) Budget (01.06.2018 – 31.05.2019)

Der Voranschlag wurde nicht versandt und auch nicht aufgelegt. Johann Zahler erläutert den Rechnungsvoranschlag 2018/19 im Detail. Dem Ertrag von CHF 113'460 stehen Aufwendungen von CHF 120'215 gegenüber. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 6'755, welcher mit den Rückstellungen ausgeglichen werden soll.

Für das laufende Geschäftsjahr 2018/19 sind Anschaffungen von Total CHF 5'855.00 für ein Drehlicht für den Bucher-Schlepper, Werkzeugsätze und Material für den Werkstattanhänger, ein WC-Container, ein Funkgerät und ein Repeater für den Handyempfang vorgesehen.

Der Rechnungsvoranschlag und die Erläuterungen werden zur Kenntnis genommen und gutgeheissen. Der Voranschlag ist für den Vereinsvorstand verbindlich.

c) Jahresbericht

Der Jahresbericht des Präsidenten Beat Radelfinger ist in der «Einladung zur Vereinsversammlung 2018» abgedruckt und wird nicht nochmals verlesen. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Mit Applaus wird Hans Rudolf Schneiders Arbeit, unter anderem für die Gestaltung des Programmhefts, verdankt.

5. Entlastung der Organe

Einstimmig wird dem Antrag des Vorstandes auf Entlastung zugestimmt.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2018/2019

Der Vorstand beantragt der Versammlung den Mitgliederbeitrag unverändert bei CHF 30.00 zu belassen. Der Antrag des Vorstands, den Mitgliederbeitrag unverändert bei CHF 30.00 zu belassen, wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Zur Wiederwahl für zwei Jahre stellen sich Albert Aegerter, Bruno Buchs, Ueli Leutert, Matthias Minnig, Beat Radelfinger, Heinz Rufener, Hans Ruedi Schläppi und Johan Zahler. Sie werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Die Anträge des Vorstands werden einstimmig genehmigt.

8. Mutationen

In Gedanken an die verstorbenen Mitglieder und der verunfallten Insassen der Ju 52 stehen die Anwesenden zu einer Schweigeminute auf. Die Bewegung der Mitgliederzahlen seit 2013 bis zum Rechnungsabschluss 2017/18 präsentiert sich wie folgt:

Mitglieder	2013–14	2014–15	2015–16	2016–17	2017–18
Aktivmitglieder	1146	886	857	854	869
Ehrenmitglieder	27	27	27	27	27
Total Beginn Vereinsjahr	1173	913	884	881	896
Neumitglieder	7	55	47	70	75
Austritte, Abbuchungen	-6	-12	-16	-16	-32
verstorben	-3	-9	-7	-2	-7
2 Jahre nicht bez.	-255	-63	-27	-64	0
Total Ende Vereinsjahr	916	884	881	869	932

Zurzeit zählt der Hunterverein Obersimmental 932 Mitglieder (869 Aktive plus 27 Ehrenmitglieder), gegenüber 869 zu Beginn des Vereinsjahres. Die Mitglieder werden gebeten, allfällige Adressänderungen unbedingt dem Kassier mitzuteilen.

Flugplatzfest 2018



9. Anträge

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

10. Ehrungen

Walter Knutti wird als abtretender Vizepräsident geehrt. Er hat versucht, sich aus erfahrener militärischer Struktur in der privaten Vereinsstruktur zurecht zu finden, was für beide Seiten nicht immer einfach war. Walter Knutti war in der Zeit, in der Beat Radelfinger aus gesundheitlichen Gründen dem Verein nicht zur Verfügung stehen konnte, eine grosse Stütze für den Hunterverein. In seiner Abwesenheit wird ihm für seine zweijährige Amtszeit im Vorstand bestens gedankt. Das geschenkte Hunter-Bild wird Beat Radelfinger ihm persönlich nach Chur bringen.

Herbert Messerli wird als abtretender Vertreter der Gemeinde Lenk aus dem Vorstand verabschiedet. Er ist seit der Vereinsgründung im Jahr 1994 im Vorstand. Er hat unter anderem mitgeholfen die Wogen zu glätten und Jahr für Jahr die Gäste an den Flugplatzfesten mit viel Elan betreut. Er richtet ein paar Worte an die Anwesenden. Herbert Messerli dankt für die kameradschaftliche Zusammenarbeit im Vorstand und bekundet seine stetige Freude an der Arbeit für den Verein.

Als neuer Vertreter der Lenk wird Björn Bähler mit Applaus gewählt.

11. Orientierungen

Keine weiteren Bemerkungen.

12. Tätigkeitsprogramm 2018/2019

- 31.08. – 02.09.2018 Internationales Bückertreffen Thun
- 15.09.2018/15.06.2019 Werterhaltungsarbeiten
- 09. – 11.09.2018 Fliegerschiessen Axalp
- 31.08.2019 Jubiläumsflugplatzfest zum 25-Jahr-Jubiläum

In Vertretung sämtlicher Obersimmentaler Gemeinden dankt der Präsident dem anwesenden Gemeinderatspräsident Albin Buchs für die Zustimmung für das Flugplatzfest. Denn damit das Flugplatzfest stattfinden kann, müssen die Gemeinden Lenk, St. Stephan, Zweisimmen und Boltigen jährlich zustimmen.

13. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen aus der Mitte der Versammlung.

Beat Radelfinger gibt noch einige Infos zum heutigen Tag preis.

Der Präsident richtet einen Dank an die Anwesenden, Hanspeter Seiler, Sponsoren, Helferschar, Landwirte und an die Anwohner.

Herbert Messerli dankt Beat Radelfinger für seine unermüdliche Arbeit. Er überreicht ihm ein kleines Sortiment an Weinen aus seinem Keller. Das Sortiment beinhaltet eine Auswahl von Weinen für eine komplette Einladung.

Beat Radelfinger wünscht einen abwechslungsreichen schönen Tag und schliesst die Versammlung um 10.30 Uhr.

Die Protokollführerin:

Elia Griessen

Der Präsident:

Beat Radelfinger



Jahresbericht des Präsidenten

«Piste und Rollwege gesperrt!»

Ja, liebe Vereinsmitglieder,

Während Jahren tönte so die unbekannte Lautsprecherstimme auf dem Flugplatz St. Stephan. Dieser Aufruf galt den Angehörigen der Flugplatzkp 18, die jährlich ihren dreiwöchigen WK absolvierten. Die Durchsage war dann auch die Freigabe für die Piloten, die ihre Maschinen für den Start zum Pistenkopf rollen durften. Diese und andere Durchsagen, wie das vertraute Rauschen der Triebwerke, gehörten über Jahrzehnte zu den jährlichen Flieger-WK's in Stephan.

Die rund vierzehn Tage Flugbetrieb waren für viele flugbegeisterte Talbewohner, besonders für Schüler und sogar für ihren Lehrer eine spannende Abwechslung. Es soll sogar vorgekommen sein, dass der für mich nicht ganz unbekannte «Schulmeister», wie man hier auch dem Lehrer sagt, meistens als erster am Fenster stand, um die Starts ja nicht zu verpassen. Laut Abmachung durften dann aber die Schülerinnen und Schüler beim Viehtreiben zum Fenster springen! Selbstverständlich musste der Unterricht während den Starts jeweils kurz unterbrochen werden! Mir ist nicht bekannt, dass die Schüler vom verpassten Unterricht einen Schaden erlitten hätten. Der Lehrer allerdings schon! Er wurde später Präsident des Huntervereins.

«Piste und Rollwege gesperrt», so tönte es auch am Donnerstag, den 21. März 2019, über Funk für den unmittelbar bevorstehenden Start des Papyrus zum Kontrollflug. Dieser Flug wurde uns vom Chef der HFM (Historic Flight Maintenance) in Altenrhein empfohlen, damit während dem Flug der Pilot die verschiedenen Systeme prüfen kann, was am Boden nicht möglich ist. Die HFM ist seit 2018 die Stelle, wo für unsern Papyrus die Jahreskontrolle vorgenommen wird. Allerdings sind Kontrollflüge nur bei schneefreier und trockener Piste möglich. Jedes Mal sind mehrere Leute für das Bereitstellen, Pistenkontrolle, Bewachen der Strassenübergänge, Startvorbereitungen und Betanken im Einsatz. Vorplatz und Rollweg zur Piste müssen je nach Schneeverhältnissen geräumt werden.

Da ja am Papyrus-Hunter von nichtlizensierten Mechanikern ausser Farbkorrekturen nichts vorgenommen werden darf, wurden doch an Fahrzeugen, Einrichtungen und im Museumsbereich einiges verrichtet. Vier Vereinsmitglieder, welche auch z.T. im Flugbetrieb tätig sind, werden auf dem von der Prospective Concepts

Flugplatzfest 2018



Aeronautics AG (PCA) neu angeschafften Grosslöschfahrzeug Anfang April vom Personal der Flughafenfeuerwehr Kloten ausgebildet. Wohlverstanden, dies freiwillig und nebenamtlich!

Aber schauen wir nochmals zurück auf den Sommer 2018. Die Vorbereitungsarbeiten begannen nebst einigen Sitzungen im Frühjahr: Werbung, Druck und Versand des Jahreshefts, Bewilligungen, Verhandlungen mit BAZL, Materialbestellungen. Diese Arbeiten wurden plötzlich am Samstag, 4. August durch die Meldungen von den zwei Flugzeugabstürzen in Hergiswil und am Piz Segnas mit der Ju-52 jäh unterbrochen. Dieser für die Fliegerei schreckliche Tag drückte auch bei uns auf die Stimmung und Motivation. Und doch hatten die Unfälle mit unserem Anlass, der drei Wochen später stattfand, nichts zu tun.

Bereits am Mittwoch wurden Passagierflüge durchgeführt, was zahlreiche Angehörige der Passagiere und Fliegerfans anlockte. Während diesen Tagen vor dem Hunterfest herrscht eine besondere Stimmung: Von der «Besenbeiz» aus und ganz nah das Geschehen verfolgen zu können, ist in der Schweiz einmalig.

Was wir kaum für möglich hielten und doch befürchteten, trat am Samstag, den 25. August ein, ein Wetterumsturz nach der langen Hitze- und Trockenperiode! Das Flugprogramm musste nun laufend dem Wetter angepasst werden: Einige angemeldete Piloten verzichteten auf den Flug nach St. Stephan oder beschränkten sich auf einen Überflug wie z.B. die Classic Formation DC-3 und Beech-18. Und doch konnte nach der Hauptversammlung der Flugbetrieb der alten Militärjets bewundert werden.

Der Temperatursturz am Nachmittag war doch für viele sommerlich gekleidete Besucherinnen und Besucher zu viel, und scharenweise verliessen die Gäste schlotternd den Flugplatz. Der Chef der Verpflegung musste leider einen massiven Rückgang beim Bier- und Mineralwasserkonsum feststellen. Plötzlich waren Kaffee und Süssigkeiten gefragt! Unfallfrei ging der Flugtag im 24. Vereinsjahr zu Ende.

Zukunft

Ja, wie geht es weiter im Hunterverein und speziell mit dem Papyrus-Hunter. Regelmässig taucht die Frage auf, wie lange kann oder darf der Papyrus noch fliegen? Diese Frage kann im Augenblick niemand beantworten. Aber Vorschriften, Kontrollen werden jedes Jahr strenger, aufwändiger und teurer. Nächstes Jahr zum Beispiel muss das Triebwerk ausgebaut und kontrolliert werden, was mit hohen Kosten verbunden sein wird.





Ebenso entspricht die Betankungsanlage im Unterstand nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben, weshalb die Armasuisse die Anlage stilllegen möchte. Im Augenblick sind Abklärungen und Verhandlungen im Gange, ob und wie die Tankanlage ggf. noch weiter betrieben werden kann. Falls sie stillgelegt wird, müssten wir nach einer Alternative Ausschau halten (z.B. Tankfahrzeug). So oder so werden auch in diesem Bereich hohe Kosten anfallen. Also, es wird einiges auf unseren Verein zukommen.

Bezüglich Flugplatz können wir mitteilen, dass gemäss heute aktuellem Zeitplan der Verkauf der Flugplatzanlage voraussichtlich ende 2020 stattfinden wird. Dies wird dann auch Auswirkungen auf den Hunterverein haben in Bezug auf den Unterstand, Flugbetrieb und Kosten.

In eigener Sache

Nach zehn Jahren als Vereinspräsident und 25 Vorstandsjahren werde ich auf die Hauptversammlung vom 31. August 2019 zurücktreten. Mit grosser Dankbarkeit und Freude darf ich auf das Viertel Jahrhundert mit unzähligen Höhepunkten zurückblicken. Es sind vor allem gesundheitliche Gründe, die mich zu diesem Schritt bewogen. Ideen wären noch viele vorhanden, aber, um diese durchzusetzen fehlt mir schon seit einiger Zeit die Energie. Heisst es nicht immer wieder, man soll den Jüngeren Platz machen! Also, ich mache Platz und bedanke mich bei den jetzigen und ehemaligen Mitstreitern im Vorstand für das Mittragen der Vereinsarbeit.

Dank

Liebe Mitglieder des Huntervereins, im Namen des Vorstandes sage ich euch ein gewaltiges Danke für die jahrelange finanzielle Unterstützung und Treue zum Hunterverein. Freuen wir uns gemeinsam auf die Flugtage Ende August mit Motoren- und Jetgeräuschen, auf den Geruch von Kerosin und Bratwurst und auf fröhliche und staunende Gesichter. Ein grosser Dank gilt selbstverständlich auch den unzähligen Helferinnen und Helfern, den Sponsoren und meinen Vorstandsmitgliedern.

Wir freuen uns auf den letzten Augusttag, wenn es dann heissen wird: «Piste und Rollwege frei» für unser Jubiläum 25 Jahre Hunterverein und 25 Jahre Papyrus-Hunter am 31. August 2019 in St. Stephan.



1. April 2019, der Präsident
Beat Radelfinger



Ein «Mann der ersten Stunde» tritt ab

Wussten sie, dass Herbert Messerli an der Entstehungsgeschichte des Papyrus mitschuldig ist? Wirklich nicht? Man darf wohl sagen, dass Herbert «der Mann der ersten Stunde» war.

Als Kdt des Abschnittes Lenk des Mob Pl 305 Zweisimmen war Major Messerli seit 1985 Bindeglied zwischen Armee und der Bevölkerung im Obersimmental. Dank seiner militärischen Tätigkeit kam er jährlich in Kontakt mit den verschiedenen Kommandanten, welche mit ihren Truppenkörpern hier im Tal ihren Dienst leisteten. So lernte er u.a. auch Angehörige und Kommandanten der Flpl Abt 7, Fl Kp 18 und Fl St 15 kennen.



Am Besuchstag des letzten Hunter-WK im November 1993 wurden die geladenen Gäste und die vielen Zuschauer mit einer besonderen Attraktion überrascht. Am Himmel erschien plötzlich eine mit Hunter-Jets dargestellte Zahl 15, wobei eine Maschine in hellem Weiss auffiel. Das war das Geschenk der Fl St 15 mit ihrem Initianten Hptm Ueli Leutert an die Obersimmentaler Gemeinden. Die Entstehungsgeschichte des «Papyrus» können sie auf unserer Webseite verfolgen.

Herbert Messerli wurde nun aktiv, indem er mithalf, einen Verein zu gründen. Viele Verhandlungen führten zum Ziel, dass der Papyrus nicht wie anfänglich vorgesehen auf einem Sockel zu stehen kam, sondern in einem Unterstand Platz fand, und – wer weiss, später wieder fliegen wird. Eines Tages meldete sich Major Rohrbach, Flpl-Chef in Interlaken und Kdt Abt 7, bei Herbert und überreichte ihm ein Ledermäppchen mit den Dokumenten des Papyrus mit der «folgeschweren» Bemerkung, das Triebwerk hätte noch 60 Stunden! Und wirklich: Seit August 2000 fliegt der Papyrus wieder.

Als Mitbegründer des Huntervereins 1994 war Herbert auch Vertreter der Gemeinde Lenk. Aus der Sicht des Hoteliers und Privatpiloten konnte er während Jahren immer wieder wertvolle Ideen an den Sitzungen und speziell bei der Durchführung der Flugplatzfeste einbringen, wo er für die Betreuung der Gäste verantwortlich

war. Nach ihrer Pensionierung half auch seine Frau Marianne tatkräftig mit. Beide haben das Flair, mit Leuten umzugehen. Mit ihrer freundlichen Art halfen sie den Gästen, sich bei der Fliegerfamilie wohlfühlen. Ein Glück für unsern Verein, solche Profis zu haben! Auch nach dem Rücktritt von Herbert wird er mit seiner Frau weiterhin Gäste betreuen.

Die grosse Familie des Huntervereins dankt Dir, Herbert, ganz herzlich für Deine langjährige Unterstützung und wünscht Dir und Deiner Frau Marianne weiterhin alles Gute, viel Freude mit den Kindern, Grosskindern und eurem «Privat zoo».

Beat Radelfinger

Der Vizepräsident Walter Knutti erinnert sich



Irgendwann im Sommer 2016 erhielt ich eine Einladung auf ein Bier im Restaurant Post Gstaad von einem mir unbekannten Herrn Bruno Buchs. Ich sagte aus Gwunder zu und traf mich mit ihm zur vereinbarten Zeit.

Wir sassen im Gartenrestaurant an der Sonne und er unterbreitete mir die Idee, in den Vorstand des Huntervereins Obersimmental einzutreten. Der Grund: der aktuelle Präsident sei gesundheitshalber ausser Stande den Verein zu führen und die interimistisch

führende Vizepräsidentin hätte ihren Rücktritt nach dem Hunterfest 2016 eingereicht. Der Verein sei so im Moment führungslos. Ich sei ihm von Herbert Messerli empfohlen worden, der im Vorstand die Gemeinde Lenk vertrete.

Da ich Herbert vom Rotary Club Gstaad her kannte, war mir sogleich klar, wieso Bruno auf mich kam. Als ehemaliger Kommandant der Luftwaffe und vorheriger Kommandant der Flugplatzbrigade 32 war mir der Flugplatz St. Stephan ein Begriff und die Hunter kannte ich seit ihrer Einführung bei der Luftwaffe, den damaligen



Flieger- und Fliegerabwehr-Truppen. Kurz, ich sagte spontan zu und wir trafen uns zu einem ersten gegenseitigen Beschnuppern an der nächsten Vorstandssitzung in der Baracke des Vereins in SST.

So sagte ich zu meinem Einsatz im Vorstand zu und begann, mich mit dem Verein und seinen Geheimnissen auseinander zu setzen. Als ehemaliger Militär wurde mir rasch klar, dass dieser Verein anders geführt werden musste als eine Berufsorganisation. Vieles basierte einfach auf Erfahrungen der Mitglieder und ich hatte einige Mühe damit, mich in die Geheimnisse des Vereinslebens einzuleben. Da waren personelle Spannungen zu spüren, die Tätigkeiten des Vorstandes zu ergründen, der Museumsauftrag zu erkennen, die Wartungsarbeiten am Hunter zu durchschauen und das Führungswesen durch den Kommandostollen SST zu ordnen und noch Einiges mehr.

Da ich nun schon mal zugesagt hatte, machte ich mich sofort daran, die Fühler zu «meiner» Luftwaffe auszustrecken und das Gesuch rechtzeitig zu platzieren, uns am nächsten Flugplatzfest mit der Patrouille Suisse (PS) oder dem PC-7 TEAM zu beehren. Wie wir alle wissen, hat es geklappt und wir konnten bei bestem Wetter unseren Vereinsmitgliedern und den Fans der Patrouille Suisse eine perfekte Darbietung zeigen. Ich bin noch heute dankbar dafür, dass alle Beteiligten des Vereins den Mehraufwand mit viel Schwung in Angriff nahmen und dem PS-Team diesen wunderschönen Auftritt ermöglichten, der Luftwaffe und dem Genehmigungsgremium im VBS, dass sie unseren Wunsch berücksichtigten und dem Saanenland und Obersimmental ihre Referenz anboten und last but not least an das PS-Team unter dem Kommandanten Niels Hämmerli für die perfekte Flugdarbietung.

Als dann unser Präsident Beat Radelfinger wieder an den Sitzungen teilnahm, gesundheitlich sich immer wohler fühlte, verspürte ich seinen Wunsch, wieder Chef zu sein auf seiner Kommandobrücke und so liess ich die Zügel wieder frei und versuchte mich noch als Begleiter, bis er wieder völlig genesen war.

Es waren dann ganz andere Gründe, die mich aus dem Saanenland wegführten und mich nach Graubünden auswandern liessen, die mich dann dazu brachten, den Austritt aus dem Vorstand zu nehmen. Seit 1. November 2017 lebe ich nun in Chur, der ältesten Stadt der Schweiz, und verfolge das Tun des Huntervereins Obersimmental aus der «sicheren» Entfernung mit dem Wunsch, dass er noch lange bestehen möge.

Walter Knutti, ehemaliger Vizepräsident des Huntervereins Obersimmental

Jahresbericht des Kassiers



Obwohl die Kosten des Hunterfestes die Erlöse um Fr. 18'900.97 überstiegen, schliesst die Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 11'263.05 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 12'773.75. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 1'510.70. Die Festbesucher gingen wegen des einsetzenden Regens früher nach Hause. Das wirkte sich auf die Konsumationen aus. Daher der relativ hohe Aufwandüberschuss.

Rechnungsauszug Flugplatzfest 2018	Aufwand	Ertrag
Auslagen Generalversammlung	2'230.60	
Druck Jahresbericht	2'238.55	
Auslagen Fest	47'163.53	
Spenden Flugplatzfest		1'132.96
Erlös Verkauf Flugpetrol		1'756.55
Erlös Fest Gastwirtschaft		25'575.70
Erlös Kiosk		3'462.50
Erlös Eintritte		334.00
Erlös Standgelder		470.00
Aufwandüberschuss Flugplatzfest		18'900.97
Umsatz total	51'632.68	51'632.68

Bilanz per 31. Mai 2019

Aktiven: Das Umlaufvermögen hat um Fr. 11'804.25 abgenommen. Dagegen hat das Anlagevermögen netto nach den Abschreibungen um Fr. 3'286.20 zugenommen. Die Liquidität ist bei einem Vereinsvermögen von Fr. 173'144.84 gut.

Passiven: Die Rückstellungen für den Hunterunterhalt stehen mit Fr. 15'975.33 zu Buche. Das Eigenkapital beträgt vor der Verbuchung des Aufwandüberschusses von Fr. 11'263.05 aktuell Fr. 173'144.84.

Rechnungsvoranschlag 2019/2020

Für die Finanzplanung gibt es zwei Hauptobjekte:

1. Einmal das vereinseigene Flugzeug Papyrus. Mit Altenrhein sind die Abklärungen bezüglich der Unterhaltsarbeiten und deren Kosten vorgenommen worden. Fällig ist unter anderem die Triebwerksanierung. Es werden Kosten in der Höhe von rund Fr. 60'000.00 erwartet.
2. Zudem muss die Flugpetrol-Tankanlage den Vorschriften angepasst werden. Die veranschlagten Kosten betragen rund Fr. 10'000.00.

Wir planen einen Bezug aus den vorhandenen Rückstellungen in der Höhe von Fr. 10'000.00 vorzunehmen.

Die Rechnung wird voraussichtlich mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 45'540.00 abschliessen. Das verursacht einen entsprechend hohen Kapitalverzehr. Dieser Be-



trag steht im Umlaufvermögen zur Verfügung. Der Vereinsvorstand ist sich bewusst, dass die Planung des weiteren Vereinsgeschehens vorsichtig vorgenommen werden muss. Gerne möchten wir einen Ertragszuwachs in Form von Spenden sehen. Der Vereinsbeitrag soll bei Fr. 30.00 belassen werden. Immerhin stellen wir eine sehr gute Zahlungsbereitschaft beim Vereinsbeitrag fest. Diese Situation möchten wir nicht unnötig mit einer Beitragserhöhung negativ beeinflussen.

Jahresbeitrag Vereinsjahr 2019/2020

Die Vereinsversammlung vom 25. August 2018 hat den Mitgliedbeitrag unverändert auf **Fr. 30.00** festgelegt. Wir bitten Sie, den Beitrag in Form einer Überweisung und nicht als Postschaltertransaktion vorzunehmen. Damit ersparen Sie dem Verein Gebühren.

Unsere Zahlstelle: Raiffeisenbank Obersimmental-Saanenland, IBAN-Nummer CH69 8085 6000 0004 0260 1. Unsere Adresse für Korrespondenz und Adressänderungen: Hunterverein Obersimmental, Postfach 23, 3772 St. Stephan.

Vereinsmitglieder Statistik

Mitglieder	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Total	916	884	881	869	932	937

St. Stephan, 31. Mai 2019 – Der Kassier: *Johann Zahler*

Revisorenbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2018/2019

Als Revisoren haben wir die Jahresrechnung 2018/2019 für das am 31. Mai 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Dabei haben wir die vorliegende Bilanz und Erfolgsrechnung stichprobenweise kontrolliert und für richtig befunden.

Wir beantragen der Generalversammlung vom 31. August 2019, die Jahresrechnung 2018/2019 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 11'263.05 und einem Eigenkapital (Vereinsvermögen) von Fr. 173'144.84 vor der Verlustverbuchung zu genehmigen.

Dem Kassier Johann Zahler danken wir für seine Arbeit und die transparente Rechnungsführung bestens.

St. Stephan, 20. Juni 2019 – Die Revisoren *Manfred Lempen* und *Beat Zahler*

Virtueller Flug im F/A-18-Jet

Die Schweizer Militärpiloten zählen nicht von ungefähr zu den Besten der Welt, denn das Fliegen in der Alpenwelt setzt grosses Können voraus. Diese Faszination kann – zumindest virtuell – selber erlebt werden.

Hansjörg «Funghi» Schindler und Markus «Schindi» Schindler sind das virtual Flight Instructor Team (vFIT). Es ist ihr Ziel, einem interessierten Publikum die Faszination der Militärfliegerei so authentisch wie möglich zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck haben sie einen einzigartigen Doppelsitzer-Simulator entwickelt, dessen Cockpit ungefähr einem F/A-18 Hornet entspricht. Damit wird Passagieren ermöglicht, einen virtuellen Kampfjet hoch über der fotorealen Schweizer Alpenwelt zu fliegen. Im Doppelsitzer fliegt jeweils ein Instruktor auf dem Rücksitz mit, der mit dem Flugschüler kommunizieren und – falls nötig – direkt in die Steuerung eingreifen kann.



Auch erfahrene Piloten erhalten so einen Einblick in die Flugeigenschaft und Technik eines «Hornet»-Jets. Der Simulator bildet die Schweizer F/A-18 sehr realitätsnah nach, und erlaubt, dieses Flugzeug wie echt zu fliegen, mit realistischen Flugeigenschaften und voll funktionierenden Avionik- und Waffensystemen.

2008 war diese «virtuelle Luftwaffe» das erste Mal mit ihrem Simulator am Flugplatzfest St.Stephan dabei. Um möglichst vielen Gästen die Möglichkeit zu geben in den Simulator zu steigen, werden am Flugplatzfest jeweils nur kurze Schnupperflüge durchgeführt. Wer mehr Zeit im Simulator verbringen und sich vertieft in die Systeme und Eigenschaften einführen lassen möchte, kann das Team auf ihrer Homepage (Flugplatz Buochs) besuchen.

Alle Infos gibt es im Internet unter www.vfit.ch

Programm 2019 mit PC-7 TEAM

Höhepunkt des diesjährigen Flugplatzfestes wird die nachmittägliche Vorführung des **PC-7 TEAM** der Schweizer Luftwaffe sein. Die propellergetriebene Paradeformation feiert 2019 das dreissigste Jahr ihres Bestehens, die Auftritte erfolgen mit weiss-rot markierten Pilatus PC-7.

Als Gründungsjahr gilt das Jahr 1989, als das Team zu Gunsten der Jubiläumsfeier «75 Jahre Schweizer Flugwaffe» offiziell zusammengestellt wurde. Neun Piloten, allen voran Major Res Dubs, nahmen die anspruchsvolle Aufgabe in Angriff, ein attraktives Programm aufzubauen, welches allen Facetten der Verbandsfliegerei mit Propellerflugzeugen Rechnung trug. Ab 1989 flog das PC-7 TEAM der Schweizer Luftwaffe mehrmals jährlich und begeisterte die Schweizer Bevölkerung. 1992 wagten die «neuf magnifiques» erstmals den Flug ins Ausland und demonstrierten in Avord (Frankreich) einem begeisterten Publikum ihr Können.

1998 wurde aus Spargründen über die Auflösung diskutiert. Den Fortbestand verdanken wir u.a. alt Bundesrat Adolf Ogi, welcher sich vehement für Team einsetzte. Die Anzahl Vorführungen stieg in der Folge beachtlich. Monaco, England, Deutschland, Frankreich, Dänemark, Schweden und viele weitere Länder Europas standen fortan auf dem Jahresplan. 1998 flog das Team gar in Israel. Über die Jahre wurde das Vorführprogramm verfeinert und mit neuen Figuren ausgebaut.

2008 wurden die PC-7 Turbo Trainer der Luftwaffe komplett modernisiert. Das Cockpit wurde auf den aktuellen Stand der Technik gebracht und auch das äusserliche Erscheinungsbild wurde aufgewertet. Der PC-7 präsentiert sich seither in den Farben Rot und Weiss. Sowohl im In- wie auch im Ausland ist



das PC-7 TEAM anerkannt und auch mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem «King Hussein Memorial Sword» für die beste Flugvorführung in Fairford GB im Jahr 2013. Pünktlich zum 25-Jahr-Jubiläum 2014 ging die neue Rauchanlage in Betrieb.

In diesem Jahr feiert das PC-7 TEAM sein 30-jähriges Bestehen. Die Flugzeuge erhalten eine spezielle Beklebung und die musikalische Untermalung der Vorführung besticht mit einer neuen, dynamischen Komposition, speziell angepasst an die einzelnen Formationen.

Zum traditionellen Bestandteil des Flugplatzfestes St. Stephan gehören auch 2019 die heulenden Triebwerke der Hunter und Vampire, ergänzt durch den kernigen Sound der Pilatus P3-Flyers, DC-3, Beech 18 und mehreren Tiger Moth-Doppeldeckern, die aus halb Europa einen Ausflug ins Obersimmental planen. Weitere moderne und historische Maschinen werden je nach Flugwetter in St. Stephan erwartet – für die Zuschauer immer wieder faszinierend!

In einem F/A-18-Simulator kann zudem ein Jetflug erlebt werden, und die Maschinen der Swiss Helicopter lassen die Gäste auch in echt abheben.

ANREISE

Auto: Bitte die signalisierte Verkehrslenkung sowie festgelegten Parkplätze im Bereich des Flugplatzes beachten.

Bahn: Vom Bahnhof St. Stephan aus erreichen Sie das Flugplatzgelände in wenigen Minuten Fussmarsch.



Aus dem Bildarchiv



Bilder © Peter Lewis



Aus dem Bildarchiv



Der Vorstand des Huntervereins 2019



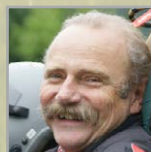
Beat Radelfinger
Präsident



Hansruedi Schläppi
Flugplatzchef



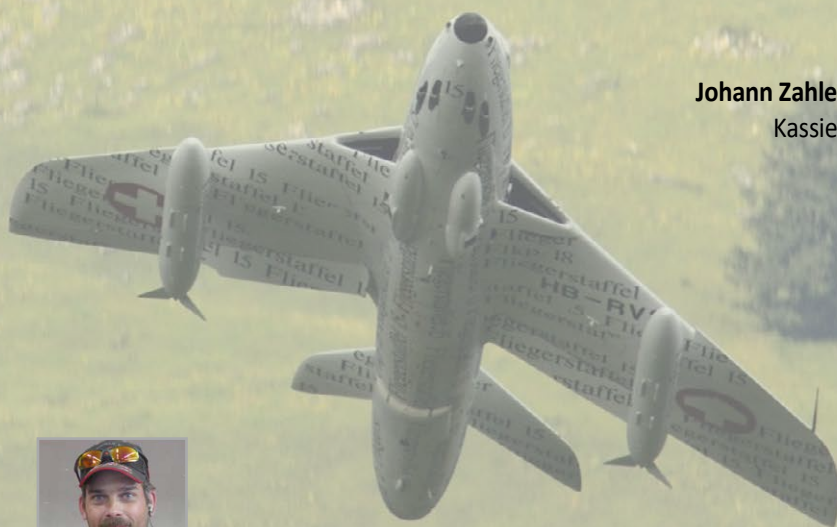
Elian Griessen
Administration



Ueli Leutert
Chefpilot



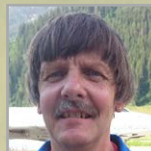
Johann Zahler
Kassier



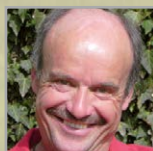
Björn Bähler
Vertreter Lenk



Matthias Minnig
Vertreter Boltigen
Verantwortlicher Unterstand



Albert Aegerter
Technik/Unterhalt



Heinz Rufener
Vertreter Zweisimmen



Bruno Buchs
Gastronomie

Jahresprogramm 2019/20

Hunterverein Obersimmental

19.-21. Juli 2019	Freitag-Sonntag	Air Tattoo 2019, Fairford, England www.airtattoo.com
19.-21. Juli 2019	Freitag-Sonntag	Farnborough International Airshow www.airtattoo.com
16.-17. Juli 2019	Freitag-Samstag	Zigermeet, Mollis www.zigermeet.ch
16.-18. August 2019	Freitag-Sonntag	AIRThun/Internationales Bucker-Treffen 200 Jahre Waffenplatz Thun mit Papyrus! www.airthun.ch
28.-31. August	Mittwoch-Samstag	Swiss Hunter Team Mitgliederflüge in St. Stephan www.swisshunterteam.com
31. August	Samstag	Flugplatzfest St. Stephan 25 Jahre Hunterverein Obersimmental www.hunterverein.ch
6.-7. September 2019	Freitag-Samstag	Airpower Zeltweg www.airpower.gv.at
9.-10. Oktober 2019	Mittwoch-Donnerstag	Fliegerschiessen Axalp www.armee.ch/axalp
9. November 2019	Samstag	Werterhaltungsarbeiten in St. Stephan www.hunterverein.ch
20. Juni 2020	Samstag	Werterhaltungsarbeiten in St. Stephan www.hunterverein.ch
22. August 2020	Samstag	Flugplatzfest St. Stephan www.hunterverein.ch

Hunterverein Interlaken

12. Oktober 2019	Samstag	Werterhaltungs-Arbeiten
19. Oktober 2019	Samstag	Werterhaltungs-Arbeiten
Weitere Anlässe in Interlaken unter		www.huver.ch

Airshows

Informationen über weitere **Airshows** unter

www.milavia.net/airshows
www.deltaweb.co.uk
www.scramble.nl

Aus dem Hunterverein-Shop

- ♦ **Kalender «Hunter-Impressionen 2020»**
Format A3 quer in *limitierter Auflage*.
Preis: 20 Franken inkl. Verpackung (+ Porto)
- ♦ **Aufkleber rund des Huntervereins**
Preis: 2 Franken (+ Porto)
- ♦ **Aufkleber «Papyrus» rechteckig**
Preis: 5 Franken (+ Porto)
- ♦ **Halstuch blau 75 x 75 cm**
Preis: 20 Franken (+ Porto)
- ♦ **Bausatz «Papyrus»-Hunter:** Ein «Papyrus» im Kleinformat (aus Depron) mit einer Spannweite von 25 cm/Länge von 30 cm.
Preis: 10 Franken (+ Porto)
- ♦ **Broschüre «70 Jahre Réduit-Flugplatz St. Stephan»:** Die Geschichte des Flugplatzes wurde aufgrund der Chronik und den Erinnerungen des langjährigen Dienststellenchefs Walter Minder erstellt. 56 Seiten, Format A5 quer, farbig. Preis: 10 Franken (+ Porto).
- ♦ **Schlüsselanhänger «Papyrus» rot oder blau**
Preis: 5 Franken (+ Porto)
- ♦ **Stoffbadge ohne/mit Klettbefestigung**
Preis: 8/10 Franken (+ Porto)
- ♦ **Schlüsselband blau**
Preis: 1 Franken (+ Porto)
- ♦ **DVD «I am Legend»:** Die Geschichte und Entstehung des «Papyrus»-Hunter.
32 Minuten.
Preis: 25 Franken (+ Porto)



Weitere neue Fan-Produkte werden am Hunterverein-Stand am Flugplatzfest verkauft.



Alle Preise plus Porto und Verpackung je nach Menge und Gewicht 2 bis 10.– Franken.

Bezugsquelle: www.hunterverein.ch -> SHOP



Sponsoren und Partner



SCHNIDRIG TRANSPORTE



Das jährliche Flugplatzfest St. Stephan ist jeweils nur dank vielen helfenden Händen und mitdenkenden Köpfen möglich. Mit viel Engagement und Einsatz ermöglichen diese Freiwilligen die Durchführung.

Deshalb: Ein grosser Dank den vielen Helferinnen und Helfern!!

Programm 31. August 2019

8:00 - 10:00	Eintreffen der Besucher und Flugzeuge
9:00 - 10:30	Jubiläums GV Hunterverein Obersimmental
ab 10:00	Verkaufsstände / Simulator F/A-18
10:30 - 12:00	Demo Vampire, Demo P3 Flyers Aerobatics Team, Demo Papyrus + Hunter Trainer + Vampire
11:45 - 13:15	Helikopter Rundflüge mit Swiss Helicopter
11:00	Apéro für Ehrenmitglieder/Sponsoren/Ehrengäste
12:00 - 13:00	Mittagspause
12:00	Mittagessen für Ehrenmitglieder, Sponsoren und Ehrengäste
12:00	Mittagessen in der Hunter-Beiz oder bei den Verpflegungsständen neben dem Hangar und bei den Jets
13:15 - 17:00	Classic-Formation DC-3 + Beech-18, PC-7 TEAM Swiss Air Force, Demo Papyrus + Hunter Trainer + Vampire, Demo Tiger Moth
16:00 - 17:00	Helikopter Rundflüge mit Swiss Helicopter
17:00 - 18:00	Rückflug der meisten Flugzeuge
18:00 - 19:00	Hunterbar im Hangar
ab 19:00	Nachtessen für Helfer und Gäste, Abendprogramm

Bitte signalisierte Verkehrslenkung/Parkplätze beachten!

Änderungen im Programm vorbehalten

Nächstes Fest: 22. August 2020